

E-Rechnungsgipfel 2021

Prozess im Blick

[27.05.2021] Die E-Rechnung als Bindeglied zwischen Beschaffung und Liquidität – so lautet das Motto des diesjährigen E-Rechnungsgipfels (20. bis 21. September 2021, Neuss/online). Beleuchtet wird auch die E-Rechnung als Ausgangspunkt zur Digitalisierung des gesamten Purchase-to-Pay-beziehungsweise Order-to-Cash-Prozesses.

Der diesjährige E-Rechnungsgipfel beleuchtet die Digitalisierung des gesamten Purchase-to-Pay-beziehungsweise Order-to-Cash-Prozesses und steht unter dem Motto „Die E-Rechnung als Bindeglied zwischen Beschaffung und Liquidität“. Somit finden auch wieder die für Unternehmen zentralen Themen automatisiertes Steuerreporting und internationale Mehrwertsteuer-Compliance Einzug in die Agenda, informiert Veranstalter Vereon. Bereits im siebten Jahr in Folge leiste der E-Rechnungsgipfel einen wertvollen Beitrag, die E-Rechnung als wichtigen Bestandteil jeder Digitalisierungsstrategie zügig und auf breiter Front einzuführen.

Der E-Rechnungsgipfel am 20. und 21. September 2021 findet als so genannte hybride Tagung statt: Eine Teilnahme ist sowohl vor Ort in Neuss als auch online möglich. Vereon erwartet nach eigenen Angaben über 250 Experten und Praktiker als Teilnehmende aus Wirtschaft und Verwaltung. Das Vortragsprogramm der deutschsprachigen Leitveranstaltung werde von einer großen Fachausstellung führender Lösungsanbieter in den Bereichen E-Rechnung, Payment und Prozessautomatisierung begleitet. Der Verband elektronische Rechnung (VeR) sowie das Forum für elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) würden durch ihre langjährige Partnerschaft die zentrale Rolle der Veranstaltung unterstreichen. Vorschläge für Vortragsthemen im Rahmen dieser Veranstaltung können noch bis zum 21. Juni 2021 beim Veranstalter eingereicht werden.

(co)

Stichwörter: Messen | Kongresse, E-Rechnungsgipfel 2021, E-Rechnung